

Stimmen zur Zeit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

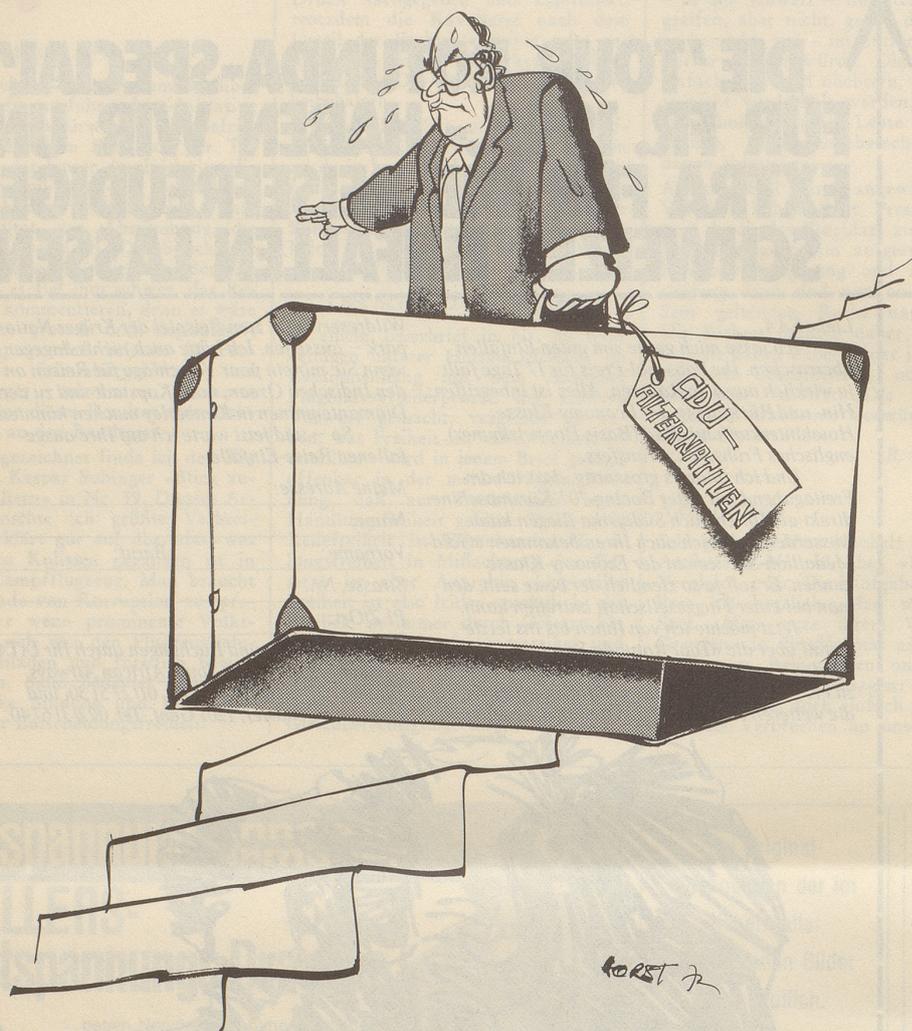
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stimmen zur Zeit



Propst Grüber über München: «Die grausige Tat von München ist für uns mehr als die Störung einer festlichen Veranstaltung, die der Verständigung dienen sollte. Nun sehen wir, wie die gelehrigen Schüler des großen Verbrechers seinen diabolischen Geist weiter fortführen. Wir haben es abgelehnt, alle Deutschen als Hitleristen anzusehen, ebensowenig, wie wir alle Araber für Terroristen halten, aber wenn ein Volk oder eine Völkergemeinschaft sich nicht klar von Verbrechern trennt und distanziert, dann muß ihnen auch in aller Klarheit gesagt werden, daß sie dann auch unter die Verbrecher gerechnet werden können. Wir haben dies in der Vergangenheit, gerade auch in den neutralen Staaten, immer wieder betont und können nur von allen zivilisierten Menschen verlangen, daß sie diese Scheidung auch jetzt vollziehen.»

*

Avery Brundage: «Mein Vermächtnis ist ein reines Gewissen und eine dicke Haut.»

*

Klaus Prenner: «Jeder Athlet, der sich ernstlich prüft, wird zugeben, daß er auf eine Verletzung des Rivalen hofft, um eine Medaille zu gewinnen.»

*

Der englische Rationalisierungsfachmann C. N. Parkinson: «Wer die Menschen wieder zum Gehen verführen will, darf den Autoverkehr nicht einschränken, sondern muß ihn ausbauen. Erst wenn die Straßen hoffnungslos verstopft sind, wird sich der Mensch an seine Beine erinnern.»

*

Der Autor und Schauspieler Peter Ustinov: «Wenn man sehr alt wird, weiß man, daß die Kinder recht haben. Schade, daß sie nicht auch die nötige Autorität besitzen.»

*

Der amerikanische Autor Ben H. Bagdikian: «In einem gewissen Sinn ist die ausgeklügelte Ueberschwemmung des Individuums mit Informationsfluten frei Haus nur das Pendant zur Ignoranz der Massen vergangener Zeiten – mit dem bösen Unterschied, daß jetzt auch noch die Illusion umfassenden Wissens erweckt wird.»

*

Der westdeutsche Innenminister Hans Dietrich Genscher: «Kehren wir zurück zum alten Einkaufsnetz der Großmutter, das ist aktiver Umweltschutz.»

Vox

«Darf es etwas mehr sein?»

